



Beschlussvorlage

Nummer: 4/18/25
Datum: 17.07.2025

Abteilung	Verbandsvorsteher
	Herr Hauptvogel

Bestätigung der Vergabe einer Bauleistung, Ersatzneubau Trinkwasserleitung vom WW Oschätzchen nach Elsterwerda 3. BA 1. TA

Beschluss:

Die Verbandsversammlung beschließt, auf Grundlage des Ergebnisses der Ausschreibung, die Vergabe der Bauleistung Ersatzneubau Trinkwasserleitung vom WW Oschätzchen nach Elsterwerda 3. BA. 1. TA, an das Unternehmen

STRABAG AG, Güterbahnhofstraße 71, 01968 Senftenberg

mit einem Angebotspreis von 797.749,91 (Netto) bzw. 949.322,39 € (Brutto) zu vergeben.

Der Vorsitzende der Verbandsversammlung, Herr Terne, sowie die stell. Verbandsvorsteherin, Frau Körner, haben unter Einhaltung der Zuschlags- und Bindefrist im Rahmen einer Eilentscheidung am 17.07.2025 den Zuschlag und Auftrag erteilt.

Dieser Vergabeentscheidung und der Auftragserteilung wird durch die Verbandsversammlung gefolgt und die Zustimmung erteilt.

Beschluss - Nummer	Beschluss - Datum	Status	vertretene Mitglieder =Stimmen	Abstimmung		
				ja	nein	Enth.
4/18/25	07.10.2025	öffentlich				

Verbandsvorsteher

Siegel

Vorsitzender
der Verbandsversammlung

Begründung:

Der Wasser- und Abwasserverband Elsterwerda hat in seiner Sitzung der Verbandsversammlung am 22.10.2024 (BV 3/28/24) im Zuge des laufenden Ausschreibungsverfahrens den Vorsitzenden der Verbandsversammlung und den Verbandsvorsteher ermächtigt, dem günstigsten Bieter den Zuschlag bzgl. des Ersatzneubaus der TWL WW Oschätzchen – Elsterwerda, 3. BA 1. TA zu erteilen.

Der günstigste Anbieter, die Kuhlmann Leitungsbau GmbH & Co.KG, hatte sein Angebot jedoch nach Auftragserteilung für ungültig erklärt.

Nach erfolgter Prüfung der Sach- und Rechtslage unter Hinzuziehung des Rechtsbeistands des Wasser- und Abwasserverband Elsterwerda, Rechtsanwälte PartGmbH Battke Grünberg war der Auftrag an den Zweitplatzierten des Vergabeverfahrens zu vergeben. Dies erfolgt auch unter dem Gesichtspunkt der weiteren Gefahrenabwehr bei erneuten Rohrbrüchen der Transportleitung sowie dem damit verbundenen Versorgungsunterbrechungen der ca. 16.000 Einwohner und der Fa. ODW.

Der betreffende Eilbeschluss liegt dieser Beschlussvorlage bei.

Die Maßnahme ist Bestandteil des Wirtschaftsjahres 2024, wird aus Eigenmitteln des Wasser- und Abwasserverbandes Elsterwerda sowie einer anteiligen Kreditaufnahme finanziert und ist mit 1.600 T€ Netto geplant.

Es wird empfohlen der vorliegenden Eilentscheidung zu folgen und die Zustimmung an den Zweitplatzierten zu erteilen.